

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2024**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
25.11.2024	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der III. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2024 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit aufgrund höherer Erstattungen aus Grundstücksanschlüssen sowie aus der Weiterberechnung von Dienstleistungen deutlich über dem Planansatz. Die aufzulösenden Ertragszuschüsse weichen um rund 2 TEUR positiv vom Planwert ab. Der sonstige Betriebsertrag liegt aufgrund von Einnahmen aus einem Schadenfall und periodenfremden ATZ-Erträgen über dem Planansatz.

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage) entstehen unterjährige Abweichungen durch jahresübergreifende Abschlagszahlungen, die sich im Laufe des Jahres wieder regulieren.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato höher angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse und Weiterberechnungen von Dienstleistungen (s. Gegenpos. Umsatzerlöse).

Die Personalkosten liegen aufgrund unbesetzter Stellen, beanspruchter Elternzeit, Langzeitkranken sowie Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben erheblich unter dem Plan. Die Abschreibungen liegen durch höhere Investitionen über dem Planniveau. Bei den sonstigen Betriebsaufwendungen resultiert die Abweichung neben einigen kleineren Positionen hauptsächlich aus höher angefallenen Kosten für die Pflege von Aussenanlagen.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, wird anteilig für das III. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des III. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 715 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 806 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 140 TEUR unter Planniveau. Der Wasserverbrauch liegt unter Planniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Der sonstige Betriebsertrag liegt 7 TEUR über Plan durch Rückvergütungen von Leasingfahrzeugen. Die Aufwendungen für Waren liegen 18 TEUR unter Plan durch

geringere Wasserbezugskosten. Die bezogenen Leistungen liegen wegen geringerer Kosten für sonst. Dienstleistungen 8 TEUR unter Plan.

Die Personalaufwendungen liegen 31 TEUR unter Plan. Grund ist eine nicht besetzte Stelle in diesem Bereich. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2024 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen 30 TEUR unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen liegen unter dem Plan. Dies resultiert aus aperiodisch anfallenden Zinsaufwendungen. Dies gleicht sich im Jahresverlauf aus. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 54 TEUR unter dem Planansatz. Grund hierfür sind die geringeren Wärme- und Kälteabschläge. Durch die gesunkenen Wärme- und Kältebezugskosten erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Der sonstige Betriebsertrag liegt 13 TEUR über Plan durch die Erstattung Kommunalrabatt Gas/Strom 2022. Die bezogenen Leistungen liegen 18 TEUR unter dem Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen sowie der Entfall der Gebrauchsüberlassung für das defekte BHKW Singerbrink.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2024 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen unter Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Höhere Stromkosten durch die fehlende Erstattung für die Stromeinspeisung im defekten BHKW Singerbrink werden durch die geringeren Kosten für den Gas- und Wärmebezug kompensiert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Zinsen liegen leicht über Plan.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer weiterhin positiven Entwicklung der Besucherzahlen rund 110 TEUR über Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen 5 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für den Wareneinsatz im Bereich Bistro Gumbala. Die bezogenen Leistungen liegen 20 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen. Die Personalkosten liegen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der noch ausstehenden Investitionen 2024 auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 113 TEUR über Plan aufgrund höherer Stromkosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins Bad Gumbala zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand entwickeln sich die Besucherzahlen in der Jahresbetrachtung positiv im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 60 TEUR über Planansatz bedingt durch eine höhere Auslastung der Kurzzeitparker im PH Forum.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 62 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind ausstehende Rechnungen für den Winterdienst und die Nebenkosten PH Forum.

Die Zinsen liegen leicht unter Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand führt die Entwicklung im Bereich Kurzzeitparker zur einer positiven Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Istergebnis gegenüber dem Planansatz positiver ausfallen wird.

Anlage/n:

III. Quartalsbericht 2024 der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

III. Quartalsbericht 2024 der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich